



CDU

CDU-Fraktion · Rathaus · Markt 1 · 31134 Hildesheim

Herrn
Oberbürgermeister Machens
im Hause

per Fax

Fon 05121-301305
05121-301303
Fax 05121-301103

Rathaus · Markt 1
31134 Hildesheim
Zimmer 201

Hildesheim, 23/05/2013

Auskunftsrecht nach § 56 NKomVG
Hier: Fläche des HTC Rot-Weiß

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

viele Menschen in Hildesheim beschäftigen sich derzeit mit aktuellen Äußerungen, wonach die Fläche, auf der aktuell der Hildesheimer Tennis-Club Rot-Weiß seine Spielstätte hat, anderweitig genutzt werden soll. Anlass sind Ihre Aussagen, dass dort ein Supermarkt errichtet werden soll. In der gestrigen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr habe ich bereits mündlich einige konkrete Fragen zu diesem Sachverhalt gestellt, die allerdings nur unzureichend oder gar nicht beantwortet werden konnten. Der Rat möchte gerne rechtzeitig über die rechtlichen, planerischen und finanziellen Rahmenbedingungen informiert sein, um die Diskussion sachkundig begleiten und sich unvoreingenommen mit dem Sachverhalt auseinandersetzen zu können. Daher bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1.) Wer ist Eigentümer der Flächen und baulichen Anlagen, die bisher der HTC Rot-Weiß nutzt?
- 2.) Zu welchem Zeitpunkt laufen die Verträge für das Erbbaurecht der Fläche bzw. der einzelnen Teilflächen aus?
- 3.) Hat HTC Rot-Weiß eine vertraglich zugesicherte Option auf Verlängerung der Erbbaurechte bzw. Vorkaufsrechte für die entsprechenden Flächen und sind diese Rechte ggf. von bestimmten Bedingungen abhängig (z. B. bei Verwahrlosung oder wenn die Fläche anderweitig in Anspruch genommen werden soll)?
- 4.) Für den Fall, dass der Verein auf die Verlängerung der Verträge verzichtet oder vorzeitig aus den Verträgen aussteigt: Wie und in welchem Umfang könnte HTC Rot-Weiß mit einer Entschädigung rechnen? Welche Pflichten kämen dann auf die Stadt zu?
- 5.) Welche Kosten würden entstehen, eine Anlage in bisheriger Größe an anderer Stelle für HTC Rot-Weiß zu errichten (acht Außen-Tennisplätze, Tennis-Halle zuzüglich Gastronomie sowie

Stellflächen in ausreichender Größe)?

- 6.) Bereits 2008 wurde in dem CIMA-Gutachten dargestellt, dass an der vorgesehenen Stelle ein Supermarkt mit einer maximalen Fläche von 800 m² für verträglich gehalten wird. Spielt es dabei eine Rolle, in welcher Menge der Supermarkt Discount-Artikel anbieten würde? Wie würde sich das konkrete Vorhaben auf das bereits überdurchschnittliche Angebot von Discounter auswirken? Ist geprüft worden, ob stattdessen die beiden Märkte am Ostbahnhof erweitert und verbessert werden könnten?
- 7.) Da entlang der Marienburger Straße bereits zahlreiche Supermärkte / Discounter angesiedelt sind und zuletzt der Edeka-Markt in der Frankenstraße hinzugekommen ist: Inwieweit gelten noch die Angaben zu den Bedarfen aus dem Gutachten? Wie haben sich die Werte durch die Veränderungen angepasst? Ist eine Verträglichkeitsprüfung zu den anderen Märkten anhand der aktuellen Verhältnisse erfolgt? Wie ist das Ergebnis?
- 8.) Wie hoch würden der einmalige Gewinn für die Stadt sowie die Einnahmesteigerung in den Folgejahren grob einzuschätzen, wenn ein Supermarkt errichtet werden würde? Ließe sich gegebenenfalls durch eine Wohnbebauung an gleicher Stelle ein höherer Ertrag erzielen?
- 9.) Die Anlieger sehen Probleme bei Verkehrsaufkommen und Umweltbelastung, falls auf dem Gelände von HTC Rot-Weiß ein Supermarkt entstehen würde. Die umliegenden Wohnungen werden zu einem großen Teil von älteren Mitbürgern bewohnt, die die ruhige, grüne Umgebung in unmittelbarer Nähe zum Waldgebiet Galgenberg zu schätzen wissen. Wie soll der Supermarkt verkehrstechnisch erschlossen werden?

Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussionen bitte ich um eine kurzfristige Beantwortung der Fragen. Soweit die Antwort oder Teile davon als vertraulich anzusehen sind, wäre es schön, wenn Sie diese Teile entsprechend kennzeichnen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Eva Möllring

stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Für die Richtigkeit


(Johannes Kellner)
Fraktionsgeschäftsführer